

veröffentlicht in:
PZ, vom 24.12.2016

Wundersamer Wunschbaum im Simonshofener Dorfladen PZ 24/12.16

SIMONSHOFEN — Päckchen an Päckchen, jedes liebevoll, oft kunstvoll aufgemacht, mit rosa oder blauen Namenskärtchen, stapeln sich auf dem kleinen Café-Tisch des Simonshofener Dorfladens. Für Sandra Epp, Margit Pabst und Traudl Orth, die drei Vorständlerinnen der Einrichtung, wieder fast ein Wunder, das da an den ersten Tagen des Advents geschehen ist. Der Wundertäter, der kleine „Wunschbaum“, ist nicht mehr zu sehen, schon verstaubt fürs nächste Jahr. Die 52 Namenskärtchen von Kindern bis 13 Jahren, die sich trotz Armut oder/und sonst schwieriger Verhältnisse auch auf ein Geschenk vom Christkind oder einfach so freuen, waren wieder „im Nu weg vom Baum“, weiß Sandra Epp zu berichten, die sich jedes Jahr ganz besonders dieser Aktion annimmt. Etwas Stolz über „ihre“ Kundschaft, die des Dorfladens, schwingt mit, wenn sie so erzählt. Anerkennung und Dank gab es für die „Vermittler“ dieser Liebesgaben, Olga Anders und Christine Platt, der alten und neuen Leiterin der Laufer Ausgabestelle der „Nürnberger Land Tafel“. Ein ganzes Team hat nun ihren Anteil daran, dass weihnachtliche Freude vermehrt auch Kinder spüren können, die fliehen mussten.

Foto: Hatzelmann

